

Als harter Hand fñlet er die Jñgel der Regierung. Unschliss und mit großer Energie wech er den grohen und kleinen Wirren die natñrlich noch nicht ausserord haben, das Land zu beunruhigen, er begehrt, um endlich einmal Ruhe herzustellen, damit Arglist sich noch innen und auhen hin mehr und mehr entwiceln kann und die Stellung einnimmt, die ihm vermñge seiner uheraus reichen Fñdenreichthums und Kulturgeist aufkommt.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 28. November, Abende 5 Uhr.
 284. — Lombarden 71. — Gotthardbahn-Actien 147.70, Schweizer Centralbahn 137.60, Schweizer Nordostbahn 105.50, Schweizer Unionbahn —, Laurahütte-Actien —, Bochumer —, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —, Hapsner —, Italiener 93.90, Dresdener Bank —, Darmstädter Bank —, Italien. Meridionalpaux —, 3-procent Mexikaner —, 6-procent Mexikaner —, Tendenz: still.

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

15084

Neuheit. Neuheit.
Leporello-Ständer,
 das **Neueste** zum Aufstellen von 2, 3, 4, 5 u.
 6 Cabinet- und Visite-Photographien,
Leporello-Ständer,
 ein höchst elegantes u. practisches **Weihnachts-**
Geschenk,
Leporello-Ständer,
 in der Umfassung polirt Glanzgold, die innere
 Fläche von feinstem Leder (Ecrasé und Safian),
 eine Zierde für jedes Zimmer,
Leporello-Ständer
 kann man flach zusammenlegen, gut versenden,
 resp. auch auf die Reise nehmen, 14814
Leporello-Ständer
 sind zu haben bei

Ed. Rosener,
 Kranzplatz 1 und Wilhelmstrasse 42.
 Magazin für Parfümerien und Toilette-Artikel,
 Luxus- und Leder-Waaren.

Getrocknete Aprikosen,
 türk. Zwetschen, Ringäpfel, Apfelschnitten,
 Birnen, Kirschen, Belgen u. sehr preiswerth im 18906
 Lebensmittel-Gesamthandlung A. Mollath,
 Wilsberg 14.
 Neue Aufhängeschränke, Küchenschränke, Tische d. u. h.
 Frontenstraße 26.

Weihnachten 1897.
 Meiner werthen Kundschaft und p. Publikum
 zur gef. Nachricht, dass in meiner
Wäsche-Abtheilung
 viele praktische Neuheiten, welche sich
 zu Geschenken eignen, eingetroffen sind.
 Die als Geschenk bestimmten 14872
Hemden nach Maass
 bitte mir jetzt schon gef. in Auftrag zu geben,
 damit eine pünktliche Ablieferung erfolgen kann.
G. H. Lugenbühl,
 Ecke der Markt- u. Grabenstrasse.

Gedenket
unserer Brüder zur See!

Die Deutsche Gesellschaft
zur Rettung Schiffbrüchiger

(Protector S. Maj. der Kaiser,
 Ehrenpräsident Prinz Heinrich, K. H.)

durch deren segensreiche Thätigkeit bis heute 2900 Personen
 dem sicheren Tode durch die Wellen entrissen, versendet
 seinen Verwaltungsbericht und fordert zur Unterstützung
 dieses edlen Unternehmens auf.

Der Unterzeichnete, als Vorsitzender des Bezirks-
 Vereins der Gesellschaft für Wiesbaden und den grössten
 Theil unseres Regierungs-Bezirks, richtet daher an Alle,
 bei denen **Menschenliebe** und **Patriotismus**
Bereitschaft zur Unterstützung des Rettungs-
 wesens annehmen ist, die herzlichste Bitte, der Deutschen
 Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger mit einem statuten-
 gemässen Jahresbeitrage von **wenigstens Mk. 1.50** als
 Mitglied beizutreten. Jede sonstige einmalige Gabe in
 Geld wird ebenfalls dankbarst angenommen.

Das Incasso der Beiträge geschieht durch mich jähr-
 lich gegen vom Central-Vorstande in Bremen ausgestellte
 Quittungen und Uebersendung des Jahresberichts. 18906

C. Hensel,
 Rheinstrasse 74.

Aechter doppelter Steinhäger

H. W. Schlichte, Steinhagen,
 gegründet 1777.

Älteste, grösste und bis 1873 einzige
in Steinhagen existierende Brennerei.

Ä Krug Nr. 2.50 kühnlich bei Herren:
 C. Acker, Gr. Burgstr. 16, F. Laupis, A. Wirth
 P. Alexi, Michaelsberg 2, Nachl., Rheinstrasse,
 W. H. Block, Adelheidstr., C. W. Leber, Bahnhofstr. 8,
 Ecke Oranienstrasse, G. F. Lotz, Bleichstr. 8,
 Frz. Blank, Bahnhofstr. 12, G. Mades, Moritzstr. 1a,
 Ed. Böhm, Adolphstr. 7, J. Minor, Schwalbacherstr. 38,
 C. Brodt, Albrechtstr. 16, A. Mosbach, Kaiser-Friedr.-
 G. Bücher Nachf., Wilhelm- Ring 14,
 strasse 18, H. Neef, Rheinstrasse 63,
 H. Eifert, Marktstr. 19a, W. Piles, Herrogartenstr. 7,
 Aug. Engel, Taunusstr. 12, Jul. Prätorius, Kirchg. 28,
 L. Fischer, Sedanstr. 1, Ritzel Wwe., Burgstr. 12,
 Fr. Groll, Goethestrasse 1, J. M. Roth Nachf., Grosse
 Jean Haub, Mühlgasse 13, Burgstrasse 4,
 J. C. Kelper, Kirchg. 52, A. Schlegel, Schillerplatz 2,
 Ph. Kissel, Röderstr. 37, Fr. Schmidt, Würtstr. 18,
 W. Klees, Moritzstr. 37, G. Stamm, Delaspestr. 6,
 Klingelhöfer, Oranienstr. 50, A. Weber, Kais.-Fr. Ring 2,
 P. Klitz, Rheinstr. 79, J. W. Weber, Moritzstr. 18,
 in Bleich: F. Schneiderhülsh,
 im Ausschank: in den meisten besseren Restaurants.

Engros-Lager beim Vertreter:

Carl Langsdorf,

Herrngartenstrasse 5, Part.

Fernsprech-Anschluss Nr. 408. 15971

D. Voelcker's Gries-Cichorien

ist bereits von zahlreichen Abnehmern als **besser**, im Gebrauche
billigster Kaffeegesetz anerkannt. Sieht vorzüglich im Lebens-
 mittel-Gesamthandlung A. Mollath, Wilsberg 14. 14898

Aug. Weygandt,
 Wiesbaden.

Gegr. 1872.

×

Oberhemden nach Maass,
 garantirt guter Sitz.

Aug. Weygandt,
 Langgasse 8. 12748

S. Hamburger's Damen-Confection

Langgasse 11, gegenüber der Schützenhofstrasse,

bietet unstreitig die **grösste Auswahl am Platze** in:

Jaquettes

schwarz und farbig.

Kragen

in Federkimmer.

Räder

auf Seide und Wolle.

Regenmäntel

ganz neue Façons.

Costumes

Specialität für Trauer.

Morgenröcke

in allen Preislagen.

Blousen

und passende Röcke.

Jaquettes

anschliessend und lose.

Kragen

Wolle und Seide.

Räder

aus Bouclé-Stoffen.

Regenmäntel

echt englisch.

Costumes

Blousen-Façon.

Morgenröcke

in allen Grössen.

Blousen

für Concerte und Bälle.

Jaquettes

soutachirt und glatt.

Kragen

Pelz, kurz und lang.

Räder

schwarz und farbig.

Regenmäntel

Pelerinen- und Paletotform.

Costumes

in Wolle und Seide.

Matinées

schöne Neuheiten.

Blousen

in Wolle und Seide.

Jaquettes

speciell für Frauen.

Kragen

in Fantasie-Stoffen.

Räder

für Theater und Reise.

Regenmäntel

schwarz und farbig.

Costumes

gesetzlich geschützt No. 15960.

Matinées

in Wolle und Baumwolle.

Blousen

Hemden-Façon.

Sämmtliche Artikel sind ausschliesslich **Neuheiten** dieser **Saison**.

Die **Preise** sind von **heute** an bedeutend **reducirt**.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

S. Hamburger, Langgasse 11.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 549. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 25. November.

45. Jahrgang. 1897.

(30. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Eine Füge.

Original-Roman von La Rosée.

Die Nacht war heisse und düster. Im Osten begann es zu dämmern, als er fröstelnd und zusammenzuckend sich erhob, um heimzugehen. Paris war ruhig geworden. Das Geschehen und Jagen nach Lust war beendet. Müde, mit langsamem, schlafenden Schritte schlich er heim.

Der Portier machte große Augen, als er den Grafen ohne Ueberzieher mit feuchtem roten Haar und tobenblauen Gesicht vor sich sah.

Was bedeutet denn das, bei dem scheinbaren Tugendhelden. Wahrscheinlich über Gebühr getrunken, gespielt und geliebt.

Ohne anzupochen, trat Hubert ins Gemach seiner Gattin, die im weichen Spitzenkleid noch nach dasof und auf ihn wartete. Sie nahm die schwere silberne Girandole mit den brennenden Wachslichtern und leuchtete dem Gatten ins Gesicht. „Pui!“ rief sie und stellte mit zitternder Hand das Licht wieder auf den Tisch. „Es ist eine Schande! eine Schande! — Kaum sieht Du das verdammte Geschöpf, das heute alle heraufschleht, wieder, als Du auch in Deine alte Thorheit verfinstert. — Du hast nicht nur alles Andere im Theater vergessen, sondern auch mich, die Mutter Deiner Kinder, als Du wie ein Wahnsinniger davonläufst, um die ganze Nacht bei ihr zuzubringen.“

Anfangs hatte er sie angehört, ohne zu wissen, was sie sagte, aber bei den letzten Worten sprang er in der Aufregung über die eben erlebte Seelenmarter im wilden Schmerzgejoh auf sie zu und legte seine Hand um ihren bloßen Hals. „Schweig, ungeliebtes Weib, mit solch schändlichem, der Hölle entstiegencm Verdachte, oder ich wüßte Dich, daß Deine Junge erlöse!“

Entsetzt war sie zurückgeprallt. „Er ist toll!“ rief sie. „Ja, ich könnte es werden, wenn Du Dich so unwürdig gebühdest. Ich war die ganze Nacht draußen im Freien unter irgend einem Baume. Ich schwöre Dir bei dem Leben meiner Kinder, daß ich Alice nicht sah.“

Und was hat denn meinen Herrn Gemahl in eine solche Raufschloßigkeit gebracht, wenn ich fragen darf, daß er Nachts ohne Ueberzieher bei dieser Jahreszeit in den Straßen von Paris herum schleicht wie ein Dieb oder ein Narr? Ist es die ungeliebte Leidenschaft, die er nicht besiegen kann, und die bei dem Anblick der Komödiantin neu erwachte und lichterlos brannte?“

„Frage mich nicht,“ hat er, „sei gut mit mir und vergib mir, wenn ich Dich kränke.“

Es überkam ihn plötzlich eine unendliche Mürung, er hätte weinend und Schuß suchend an ihrer Brust seinen Kopf bergen mögen — aber rasch schwand diese Mürung wieder. Nicht das war ja nicht sein Weib in Wahrheit, sie fühlte ja auch jetzt nicht, wie weh und wund ihm im Herzen war, sie trug nur seinen Namen und spielte die Gräfin vor der Welt, aber für den eigenen Gatten, zu dem sie halten, dem sie helfen sollte, sich selbst zu besorgen, für den war sie ein Kind, ein launenhaftes, verdoßenes, thörichtes Kind. „Und das ist die Mutter meiner Söhne!“ ächzte er. Müde und schwer sank er in den Fauteuil, den sie soeben ver-

lassen hatte. „Sei nur jetzt gut und lieb mit mir, es ist die erste Bitte, die ich seit unserer Vermählung an Dich richtete. Frage mich nie nach — ich — schweige und laß uns zusammen die eben stattgehabte peinliche Scene vergessen. Wirst Du?“

Sie stand mürrisch und zornig vor ihm, ohne sich zu bewegen; sie fühlte nicht die dringende Herzensbille ihres Mannes. —

„Wir müssen morgen abreisen. Ich kann nicht mehr länger hier bleiben,“ sagte er.

Sie sagte einen Moment. Warum ging er, da Alice doch hier war? Was bedeutete denn dies Alles? Zum Glück kam ihr die Ermahnung ihrer Mutter am Hochzeitstage in den Sinn: „Zeige Dich immer nachgiebig,“ hatte sie ihr gesagt, „Du kannst dann am leichtesten thun, wie Du willst. Reize nie Deinen Gatten durch Widerpenkigkeit. Er ist zwar ein Ehrenmann, aber er wird so gut wie jeder Andere auch seine Fehler haben. Thue, als ob Du sie nicht sähest.“ Ja, sie wollte ihm gehorchen sein, vor der Hand wenigstens — und dann war es ihr jetzt selbst so angenehm, denn sie wollte sich von ihrer Schwiegermutter weder bemitleiden noch verdoßten lassen. Wie diese lächelte und die Achseln aufste, als Hubert so sanft gegen die Ehe verließ.

Was willst Du? hatte sie ihr zurechtgewiesen, „alte Liebe rostet nicht. Er wird zu ihr eilen, um dort ein Souper einzunehmen, Sekt trinken und — man kann es sich denken.“

Aber das muß ich sagen, mein Herr Sohn sollte etwas mehr Rücksicht auf seine Damen nehmen. Arme Miez, gräme Dich nicht so! Es war ja voranzufahren, daß es Dir nicht besser gehen würde als andern Frauen auch. Die Männer wüßten und verdammen uns in die Hölle, wenn wir einmal von unseren Gefühlen überfallen werden, wenn wir im Moment der Aufregung vergessen, daß wir verheiratet sind, sie aber — o, da macht Alles nichts! Sie thun immer, wie es ihnen beliebt! Wie? gar noch Tränen, Miezchen? Sei nicht so thöricht, das verdirbt den Teint. Aber das amüsiert mich, daß er so feurig ist, sich, sich, hätte es ihm nicht zugetraut. Ja, solch ein Greis, das ist freilich etwas Befremdliches. Ganz Paris ist toll über sie.“

Mimi schweig, doch so sehr sie sonst mit ihrer Schwiegermutter harmonierte, Miez es geht wie Hah gegen sie in ihrem Gemüthe auf. In Hause angekommen wünschte sie ihr gute Nacht, schloß Kopfweh vor und wartete auf den ungetreuen Herrn Gemahl. Ja, sie wollte fort, je eher desto besser. Wenn er noch immer so sinnlos in diese Alice verliebt war, so durfte sie auch nicht bleiben, solche Weiber sind gefährlich, sie kennen die Schwächen der Männer und führen sie am Gängelband.

Hortense war nicht wenig überrascht, als am nächsten Morgen das junge Paar von ihr Abschied nahm. Die Jungfer mußte zurückbleiben, um die Koffer zu packen, so rasch war die Abreise entschieden worden. „Lebt wohl, Ihr thörichten Kinder,“ sagte sie, „im Frühjahr komme ich zu Euch, ich werde in Hermannsgrün den Sommer zubringen.“

„Was ist aus Deiner Tochter geworden?“ hatte Hubert gleich nach seiner Ankunft den Vater gefragt. Als er keine Antwort erhielt, fuhr er fort: „Eine Sängerin. Ich sah sie in Paris, es ist die berühmte Falconara.“

„Ich habe es wohl gemerkt,“ antwortete der Graf, „aber ich dachte, es wäre am klügsten, wenn ich nicht mit Dir davon spräche. Alice hat den richtigen Beruf gewählt, sie besitzt eine prächtige Stimme und hat das Talent von ihrer Mutter geerbt. Die Summen, welche ich, seit Alice zur Heggenau kam, immer sandte, habe ich zurück erhalten. Alice wollte nichts von mir haben, sie hat es auch nicht mehr nöthig. Das Kapital möchte ich zu einer wohltätigen Stiftung verwenden, ich werde ein Waisenhaus bauen. Das Wiedersehen des Mädchens also war es, was Dich so veränderte, mein Sohn? Hat Deine Frau sie nicht aus Deinem Herzen gedrängt?“

„Laß uns darüber schweigen,“ hat Hubert. Keines von beiden, auch Mimi nicht, verhielte noch einmal dieses Thema.

Die junge Frau, welche zuerst die Bekannte und Bekannte spielte, verhielte sich bald wieder mit dem Gatten, der seine Aufmerksamkeit gegen sie verdoppelte und sie beim Anblick der Kinder zärtlich in die Arme schloß.

„Sieh, Mimi,“ sagte er, „es ist doch am schönsten dasheim.“

„O ja, aber da ich Dir so gehorchen war und von Paris schied, mußt Du mir auch gestatten, daß ich mich hier nach Gefallen amüsiere.“

Und da er keine Erwiderung äußerte, lud sie so viele ihrer Freunde ein, bis das Schloß voll war.

Mit dem Sommer kam auch Hortense nach Hermannsgrün, wie sie versprochen hatte. Graf Ottomar war zwar über diesen Besuch nicht erfreut, aber obwohl auch er gewachte, daß der Einfluß seiner Gemahlin auf die Schwiegerkinder sein günstiger war, ließ er doch vor den Gästen seine Besorgnis nicht merken. Das Hauptvergnügen der beiden lustigen Gräfinnen bildeten Herren, Betten, Jagdreden. Mimi trug fast stets mit ihrer Diana den ersten Preis davon, weshalb sie immer leiser und verwegener wurde.

Einmal, die ganze Gesellschaft ritt eben vergnügt zu einer Heide aus, sah man von ferne den Kurierzug heranbrausen. „Wer wetzt mit mir, daß ich noch über die Schienen sehe, wenn der Zug am Wirthshaus angekommen ist?“ rief übermüthig Mimi.

Alles schwieg erschrocken und erkannte über einen solchen Vorschlag.

„Ja,“ rief Hortense lachend, „ich wetze meine Brillanten gegen Deine Diana; denn Du trauust Dir doch nicht — Du prahlst nur, weil Du glaubst, daß Niemand in die Wette einschlägt.“

„Ich verbiete es!“ rief im höchsten Zorn und ganz erregt über einen solchen Leichtsinns Hubert.

Seine Frau zwote lachend die Äußerung, gleichsam als wollte sie sagen: Das geht mich nichts an, und ritt etwas vornwärts. Der Zug brauste näher und näher, die Pferde wurden unruhig.

„Gedenke Deiner Kinder, Unsinne,“ schrie Hubert und suchte die Zügel ihres Pferdes zu erfassen.

Sie machte gefächelt eine rasche Wendung.

Die Lokomotive dampfte bei dem Wirthshausen vorüber. Mimi sprengte vor. Die anwesenden Damen erblakten und verhielten sich die Augen. Die Herren starrten entsetzt auf die verwegene Reiterin, die das eigene Leben und das der im Zuge befindlichen Menschen einer solchen Gefahr aussetzte. —

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Die dem

Ausverkauf

unterstellten Waaren, selbst die **letzt** erschienenen **Neuheiten**, sind **nochmals** im Preise reducirt.

Es bietet sich günstige Gelegenheit, **gute und praktische**

Weihnachts-Geschenke

staunend **billig** einzukaufen.

Reste zu jedem Preise.



Wreschner,

16. Langgasse 16.

Der in Folge Umzug veranstaltete

grosse

Ausverkauf

dauert fort in meinem Ladenlokal

16. Langgasse 16.

Max. S. Wreschner's
Frankfurter Schuh-Bazar.

Velvets und Mantel-Peluches enorm billig.

Backsch-Seide 95 Pf.

14919

Grosse Burgstr. 12 **Chemische Waschanstalt Färberei GRÜN** Schnellste & billigste Bedienung Grosse Burgstr. 12

Teppiche

den billig abgegeben.

Georg Hillesheimer, Drantenstraße 15.

Gelegenheitskauf!

Ein grosser Posten

Betttücherin schwerer hl. Leinen u. Cretonne
ohne Naht,
250 lang, 160 breit,
per Stück**Mk. 2.50, 2.75, 3.—.**

Nur gute Qualitäten.

Ad. Lange,

Langgasse 16,

Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.

Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.

in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 12305

Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 59,

nächst der Kirchgasse.

Knallbonbons

mit Nützen und scherzhaften

Überraschungen.

Reichste Auswahl bei 14203

C. Schellenberg,

Goldgasse 4.

UNZERBRECHLICH

Kämme in jeder Größe, für deren Haltbarkeit garantiert wird, empfiehlt billigst 13083

H. Becker,

Kirchgasse 24.

Rheinwein-Römer,
Krystall-Trinkgarnituren

in allen Preislagen. 14737

Stets Neuheiten!

Wilhelm Baader,

2. Webergasse 2.

Telephon 381.

Hautkrankheiten,

Geschlechtsl., Schwäche,

ev. Harnabsatz, Nieren, Blasen, ohne Einspr.,

spez. veralt. Fälle Flecht, Beinschäden, Haut-

wurm beseitigt schnell u. gründlich. 81-j. Erfähr.

Auswärts briefl. (also in English language).

Sicherst. Erfolg. F 24

Dir. Harder, Berlin, Elsenstr. 6.

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29,

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe Ausverkauf
sämmtl. Waaren — in nur guten und besten Qual. — zu jedem
annehmbaren Preis.

Engl. Magazin W. Wegner, Weberg. 3 (Theaterpl.).

Sämmtl. Mode- und Bedarfsartikel für Herren.

Laden m. Einr., evtl. einen Theil Waaren abzugeben.

10802



Webergasse 12.

Webergasse 12.

Johanna Radhoff,

Special-Geschäft für Korsetts und Jupons,

empfiehlt grossartige Auswahl in Jupons vom einfachsten bis elegantesten Genre in
Wolle und Seide zu billigen Preisen.Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend der wohlberühmten, mit den
höchsten Preisen ausgezeichneten**Marke P. N.**und mache besonders auf das ärztlich empfohlene, sehr bequem und tadelloste sitzende Reform-Korsett
„Frauenwohl“ aufmerksam.

Kinder-Korsetts, sowie Pariser, Brüsseler und Wiener Korsetten

in allen Preisen vorrätig.

Anfertigung nach Mass unter Garantie.

Winter-Saison 1897/98.**„Ulster“**

in allen Grössen und modernen

Farben von **Mk. 28.—**

anfangend.

13000

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

**PFAFF-Nähmaschinen**Der Weltruf, den die Pfaff-Nähmaschinen geniessen, gründet sich
lediglich auf das ernste und unablässige Bestreben der Fabrik:

„Nur das Beste zu liefern.“

Diesem bewährten Grundsatz hat die Fabrik nicht nur ihre Grösse,
sondern auch die Thatsache zu verdanken, dass die Pfaff-Nähmaschinen die
gesuchtesten und beliebtesten auf dem Markte sind. 15181

Alleinverkauf von Pfaff-Nähmaschinen bei:

42. Webergasse 42.
Telephon No. 518.**Carl Kreidel, Mechaniker,**Wiesbaden.
Telephon No. 518.**Im großen Saal,**

10—1 und 3—6 Uhr,

1 Treppe hoch, verkaufen wir von heute ab eine Anzahl zurück-
gekaufter Stickeren und Handarbeiten aller Art
(gezeichnet, angef. u. fertig) zu jedem annehmbaren
Preis. Große Auswahl der verschiedensten Gegenstände. 14765

Viktor'sche Kunsthof, Cannsstrasse 13.

empfiehlt sein Lager in

Rhein- u. Moselweinen, deutschen u. franz. Rothweinen, Ungar-Weinen,
moussirenden Weinen, Champagner und Cognacs.Gleichzeitig empfehle ich als passende Weihnachts-Geschenke Kisten in be-
liebiger Grösse mit verschiedenen Sorten von Weinen zu massigen Preisen.

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung. 14780

Niederlage zu Originalpreisen: Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse 3.

Verkaufsliste des „Viesbader Tagblatt“

Nr. 41.

15

Inhalt.

- 1) Antwerpen 2 1/2 % 100 Fr.-Lose von 1887.
- 2) Buenos-Aires (Stadt) 4 1/2 % Gold-Anleihe von 1888.
- 3) Bukarest 5 % Stadt-Anl.-v. 1888.
- 4) Bukarest 5 % Stadt-Anl.-v. 1890.
- 5) Bulgarische Nationalbank, 6 % Gold-Pfandbriefe.
- 6) Italienische Gesellschaft der Sicilianischen Eisenbahnen, Staatsgarantie 4 % Oblig.
- 7) Österreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 3 1/2 % Präm.-Schuldversch. 1. Emission 1880.
- 8) Pariser Ausstellung-L. v. 1900.
- 9) Russische Nicolai-Eisenbahn, 4 % Obligationen.
- 10) Schwedische 10 Thlr.-L. v. 1860.
- 11) Ungarische Prämien-Anleihe (100 Fl.-Lose) von 1870.

1) Antwerpen

2 1/2 % 100 Fr.-Lose von 1887.
Verlosung am 10. November 1897.
Zahlbar am 1. Juli 1898.
Geogene Serie:
549 1891 4707 9785 6965
8919 9376 12781 20042 20196
30305 31495 31733 31775 32321
32314 32702 32478 30944 39336
39089 39741 41238 42906 44205
46350 50578 51090 53006 54541
55243 58139 59637 57167 57428
57913 60730 60921 61720 63599
64930 65255 66046 66702 69389
71899.

2) Buenos-Aires

4 1/2 % Gold-Anleihe von 1888.
Verlosung am 1. November 1897.
Zahlbar am 1. November 1897.
A 1000 Pfd. Sterl. 45000.
A 500 Pfd. Sterl. 40074 605 745
755 812 855 860 914.
A 100 Pfd. Sterl. 20007 082 174
290 324 622 580 31024 101 133 389
848 938 32326 402 491 027 034 645
661 685 811 857 926 33399 402 406
465 607 609 620 700 904 94118 262
792 32608 087 326 818 450 647
677 777 961 34005 006 062 680 762
983 991 87046 004 123 329 430 631
648 632 908.
A 20 Pfd. Sterl. 252 534 736
1183 319 808 499 649 689 727 711
746 2009 113 110 667 709 741
772 3222 500 478 870 720 4326 465
660 608 647 781 803 812 844 5069
815 822 850 737 602 971 811 6016
070 120 127 226 710 831 901 944 911
7110 126 132 203 498 687 726 924
8108 109 122 160 284 824 631 681
692 842 846 999 9178 509 634 748
808 10125 142 167 602 971 843 908
11097 200 227 433 680 911 911 940
12061 261 619 969 12036 200 433
614 634 715 14061 076 117 226 578
321 587 700 789 16118 196 266 673
628 708 914 918 16014 086 274 420
496 637 782 932 970 17028 189 262
200 297 862 732 18124 246 281
331 419 426 516 014 057 802 840 903
908.

3) Bukarest

5 % Stadt-Anleihe von 1888.
Verlosung am 1.10. October 1897.
Zahlbar am 1.10. October 1897.
A 600 Lel. 10060 231 306 492
810 920 971 11221 452 628 645 668
716 12147 487 673 859 932 960
13092 174 806 413 442 987 14391
606 962 15082 182 195 292 404 417
929 925 16170 714 800 811 924 965
17071 376 608.
A 1000 Lel. 15714 720 10145
218 265 358 079 785 20032 587 651
685 762 772 845 906 21165 243 421
452 484 615 776 876 922 22169 389
681 905.

4) Bukarest

5 % Stadt-Anleihe von 1890.
Verlosung am 1.10. October 1897.
Zahlbar am 1.10. October 1897.
A 600 Lel. 10060 231 306 492
810 920 971 11221 452 628 645 668
716 12147 487 673 859 932 960
13092 174 806 413 442 987 14391
606 962 15082 182 195 292 404 417
929 925 16170 714 800 811 924 965
17071 376 608.
A 1000 Lel. 15714 720 10145
218 265 358 079 785 20032 587 651
685 762 772 845 906 21165 243 421
452 484 615 776 876 922 22169 389
681 905.

5) Bulgarische Nationalbank

6 % Gold-Pfandbriefe.
Verlosung am 1. November 1897.
Zahlbar am 1. November 1897.
A 1000 Lel. 15714 720 10145
218 265 358 079 785 20032 587 651
685 762 772 845 906 21165 243 421
452 484 615 776 876 922 22169 389
681 905.

6) Italienische Gesellschaft der Sicilianischen Eisenbahnen

Staatsgarantie 4 % Oblig.
Verlosung am 1. October 1897.
Zahlbar am 2. Januar 1898.
A 1000 Lel. 15714 720 10145
218 265 358 079 785 20032 587 651
685 762 772 845 906 21165 243 421
452 484 615 776 876 922 22169 389
681 905.

7) Österreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt

3 1/2 % Prämien-Schuldversch. 1. Emission 1880.
Verlosung am 1. November 1897.
Zahlbar am 1. Juni 1898.
A 45.000 Fl. Serie 357 Nr. 25.
A 1000 Fl. Serie 350 Nr. 19.
A 1000 Fl. Serie 357 Nr. 25.
A 1000 Fl. Serie 350 Nr. 19.

8) Pariser Ausstellung-Lose von 1900.

Verlosung am 25. October 1897.
Zahlbar am 30. Januar 1898.
A 100000 Fr. Serie 101 Nr. 5328.
A 100000 Fr. Serie 101 Nr. 5329.
A 100000 Fr. Serie 101 Nr. 5330.
A 100000 Fr. Serie 101 Nr. 5331.

9) Russische Nicolai-Eisenbahn

4 % Obligationen.
Verlosung am 1. November 1897.
Zahlbar am 1. November 1897.
A 1000 Rbl. 15714 720 10145
218 265 358 079 785 20032 587 651
685 762 772 845 906 21165 243 421
452 484 615 776 876 922 22169 389
681 905.

10) Schwedische 10 Thlr.-L. v. 1860.

Verlosung am 1. November 1897.
Zahlbar am 1. November 1897.
A 1000 Rbl. 15714 720 10145
218 265 358 079 785 20032 587 651
685 762 772 845 906 21165 243 421
452 484 615 776 876 922 22169 389
681 905.

11) Ungarische Prämien-Anleihe

(100 Fl.-Lose) von 1870.
Verlosung am 1. November 1897.
Zahlbar am 1. November 1897.
A 1000 Rbl. 15714 720 10145
218 265 358 079 785 20032 587 651
685 762 772 845 906 21165 243 421
452 484 615 776 876 922 22169 389
681 905.

5001 125 163 305 809 540 548 921
960 6327 842 851 809 7227 293 789
918 8141 221 826 801 937 076 9466
784 860.
A 500 Lel. 10060 231 306 492
810 920 971 11221 452 628 645 668
716 12147 487 673 859 932 960
13092 174 806 413 442 987 14391
606 962 15082 182 195 292 404 417
929 925 16170 714 800 811 924 965
17071 376 608.
A 1000 Lel. 15714 720 10145
218 265 358 079 785 20032 587 651
685 762 772 845 906 21165 243 421
452 484 615 776 876 922 22169 389
681 905.
A 2000 Lel. 32321 813 353 416
635 583 24068 078 087 287 499 094
25180 635 643 784 918.

12) Bulgarien Nationalbank

6 % Gold-Pfandbriefe.
Verlosung am 1. November 1897.
Zahlbar am 1. Mai 1898.

13) Antwerpen

2 1/2 % 100 Fr.-Lose von 1887.
Verlosung am 10. November 1897.
Zahlbar am 1. Juli 1898.
Geogene Serie:
549 1891 4707 9785 6965
8919 9376 12781 20042 20196
30305 31495 31733 31775 32321
32314 32702 32478 30944 39336
39089 39741 41238 42906 44205
46350 50578 51090 53006 54541
55243 58139 59637 57167 57428
57913 60730 60921 61720 63599
64930 65255 66046 66702 69389
71899.

14) Buenos-Aires

4 1/2 % Gold-Anleihe von 1888.
Verlosung am 1. November 1897.
Zahlbar am 1. November 1897.
A 1000 Pfd. Sterl. 45000.
A 500 Pfd. Sterl. 40074 605 745
755 812 855 860 914.
A 100 Pfd. Sterl. 20007 082 174
290 324 622 580 31024 101 133 389
848 938 32326 402 491 027 034 645
661 685 811 857 926 33399 402 406
465 607 609 620 700 904 94118 262
792 32608 087 326 818 450 647
677 777 961 34005 006 062 680 762
983 991 87046 004 123 329 430 631
648 632 908.

15) Bukarest

5 % Stadt-Anleihe von 1888.
Verlosung am 1.10. October 1897.
Zahlbar am 1.10. October 1897.
A 600 Lel. 10060 231 306 492
810 920 971 11221 452 628 645 668
716 12147 487 673 859 932 960
13092 174 806 413 442 987 14391
606 962 15082 182 195 292 404 417
929 925 16170 714 800 811 924 965
17071 376 608.
A 1000 Lel. 15714 720 10145
218 265 358 079 785 20032 587 651
685 762 772 845 906 21165 243 421
452 484 615 776 876 922 22169 389
681 905.

16) Bukarest

5 % Stadt-Anleihe von 1890.
Verlosung am 1.10. October 1897.
Zahlbar am 1.10. October 1897.
A 600 Lel. 10060 231 306 492
810 920 971 11221 452 628 645 668
716 12147 487 673 859 932 960
13092 174 806 413 442 987 14391
606 962 15082 182 195 292 404 417
929 925 16170 714 800 811 924 965
17071 376 608.
A 1000 Lel. 15714 720 10145
218 265 358 079 785 20032 587 651
685 762 772 845 906 21165 243 421
452 484 615 776 876 922 22169 389
681 905.

17) Bulgarische Nationalbank

6 % Gold-Pfandbriefe.
Verlosung am 1. November 1897.
Zahlbar am 1. November 1897.
A 1000 Lel. 15714 720 10145
218 265 358 079 785 20032 587 651
685 762 772 845 906 21165 243 421
452 484 615 776 876 922 22169 389
681 905.

18) Italienische Gesellschaft der Sicilianischen Eisenbahnen

Staatsgarantie 4 % Oblig.
Verlosung am 1. October 1897.
Zahlbar am 2. Januar 1898.
A 1000 Lel. 15714 720 10145
218 265 358 079 785 20032 587 651
685 762 772 845 906 21165 243 421
452 484 615 776 876 922 22169 389
681 905.

19) Österreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt

3 1/2 % Prämien-Schuldversch. 1. Emission 1880.
Verlosung am 1. November 1897.
Zahlbar am 1. Juni 1898.
A 45.000 Fl. Serie 357 Nr. 25.
A 1000 Fl. Serie 350 Nr. 19.
A 1000 Fl. Serie 357 Nr. 25.
A 1000 Fl. Serie 350 Nr. 19.

20) Pariser Ausstellung-Lose von 1900.

Verlosung am 25. October 1897.
Zahlbar am 30. Januar 1898.
A 100000 Fr. Serie 101 Nr. 5328.
A 100000 Fr. Serie 101 Nr. 5329.
A 100000 Fr. Serie 101 Nr. 5330.
A 100000 Fr. Serie 101 Nr. 5331.

21) Russische Nicolai-Eisenbahn

4 % Obligationen.
Verlosung am 1. November 1897.
Zahlbar am 1. November 1897.
A 1000 Rbl. 15714 720 10145
218 265 358 079 785 20032 587 651
685 762 772 845 906 21165 243 421
452 484 615 776 876 922 22169 389
681 905.

22) Schwedische 10 Thlr.-L. v. 1860.

Verlosung am 1. November 1897.
Zahlbar am 1. November 1897.
A 1000 Rbl. 15714 720 10145
218 265 358 079 785 20032 587 651
685 762 772 845 906 21165 243 421
452 484 615 776 876 922 22169 389
681 905.

23) Ungarische Prämien-Anleihe

(100 Fl.-Lose) von 1870.
Verlosung am 1. November 1897.
Zahlbar am 1. November 1897.
A 1000 Rbl. 15714 720 10145
218 265 358 079 785 20032 587 651
685 762 772 845 906 21165 243 421
452 484 615 776 876 922 22169 389
681 905.

133 922 130 9634 135 544 9222
9840 130 7944 137 202 7480
141 2288 132 3222 140 4971
149 7325 151 5851 152 2885
163 7842 159 5212 158 3301
165 4715 160 2972 168 107 7650
7805 168 4433 169 1415 171 8465
177 3596 8830 178 282 811 9898
182 8121 9774 193 6443 9118
185 846 927 987 93232 300 316 487
190 4678 187 1780 188 2221
191 116 193 830 197 1074
201 4749 202 6814 200 9811
207 3363 208 2140 170 4889
209 110 212 3225 214 4681
219 1231 212 372 218 923 211
229 3894 233 2652 237 5891
241 6888 6079 247 6125 251 9232
250 1834 255 2288 256 0229
260 9091 261 8717 263 282 518
270 917 271 372 278 282 2792
278 5027 280 91 281 8164 282 227
284 7678 285 4789 286 902 287 7884
290 5065 292 922 294 8283 295
311 4222 312 928 319 0210 309 8076
301 8154 303 37 305 9661
310 805 312 7415 319 1177 320
711 2362 847 323 9512.

24) Russische Nicolai-Eisenbahn

4 % Obligationen.
Emission 1893.
(Grosse Gesellschaft der Russischen Eisenbahnen).
Verlosung am 15. October 1897.
Zahlbar am 15. October 1897.
A 5000 Rabel Credit. 10788
A 1000 Rabel Credit. 10788
801 888 4210 414 8168 788 923 211
6182 305 7122 310 290 673 644 833
866 997 807 118 104 210 351 472
605 638 639 603 805 9065 920 729
788 924
A 500 Rabel Credit. 2020 813
496 838 897 498 3081 081 4223
A 100 Rabel Credit. 49 223 276
807 1151 169 363 460 632.

25) Schwedische 10 Thlr.-Lose von 1860.

Verlosung am 1. u. 2. November 1897.
Zahlbar am 1. Februar 1898.
A 6000 Thlr. 213953.
A 1000 Thlr. 213953.
A 500 Thlr. 106977.
A 150 Thlr. 22347 55500 105683
192508.
A 60 Thlr. 14489 30557 32722
6587 67447 105600 12742 169662
224559 223301.
A 35 Thlr. 11415 18655 43406
12828 96999 102663 118428 125764
72895 104841 127402 129478 125945
143796 127402 129478 125945 125945
234908 238154.
A 25 Thlr. 2158 7058 5617 14437
17854 16060 62265 66188 66880 69151
70222 70339 70767 71922 70185 68910
108043 129712 13165 136 144 109822
144450 152194 152798 156186 156468
158575 156534 156766 156844 158866
159673 159678 202121 209588 224519
223828 227114.
A 17 Thlr. 21 711 214 307 354
409 529 688 818 849 939 1318 365
428 618 908 973 2186 272 437 3099
1200 285 376 366 598 861 939 939
584 425 583 1368 743 778 950
5058 300 211 285 290 406 441
744 854 871 6185 254 324 434 435
744 751 898 902 118 7181 211 406
626 753 817 801 7805 141 585 667
900 897 907 9025 148 135 453 291
643 650 767 857 322 10010 400 291
277 738 885 11172 332 535 716 789
120490 661 177 354 437 471 607 769
135 135 135 135 135 135 135 135
505 667 741 741 830 830 830 830
14302 830 902 941 950 15097 301
578 699 837 867 16348 588 946 920
1296 17099 102 325 397 453 820 845
906 941 18028 1368 743 778 950
344 481 741 19028 228 274 318 404
563 338 20005 607 071 119 135 261
287 343 510 554 718 212 21000 658
683 099 115 437 466 796
24017 381 433 433 433 433 433 433
765 931 941 953 969 2307 398 547
555 871 24022 078 951 115 785 880
641 25034 188 211 270 292 426
643 783 871 941 553 20029 922 483
542 574 598 658 738 788 933 928
27061 216 392 433 443 468 28196
380 349 608 607 707 868 918 934
29035 321 234 296 298 430 519 595
609 898 00095 120 387 432 485 896
977 978 983 10084 149 175 835 291
384 861 494 491 457 505 180 580 607
700 784 788 943 933 32270 320 388
662 658 673 854 33699 143 145
227 247 315 830 483 815 573 647
683 755 873 883 878 966 962 13444
141 353 384 428 35062 146 135

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 549. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 25. November.

45. Jahrgang. 1897.

Malton-Tokayer

Ein durch die Reinheit der Darstellung und den hohen Malztractgehalt ausgezeichneter und höchst bekömmlicher Stärkungswein aus Malz.

— Höchste Anerkennungen! — Überall zu haben in den durch Plakat kenntlich gemachten Verkaufsstellen. — Höchste Auszeichnungen! —

F 67

Telephon
526.

Hamburger & Weyl.

Telephon
2 3.

Von jetzt ab bis **Weihnachten** Verkauf zu

Ausnahme-Preisen.

Günstige Gelegenheit
zu practischen vortheilhaften Einkäufen.

Bedeutendes Lager

in

Kleiderstoffen, Leinen, Bettdecken, Teppichen, Gardinen, Baumwollwaaren, Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche

etc. etc.

Besondere Abtheilung für Bettstellen

in Holz und Eisen, grosses Sortiment **fertiger Betten**, für Erwachsene und Kinder, von den einfachsten bis zu den besten Ausführungen. — **Reelle Bedienung.**

Hamburger & Weyl,

Ecke der Marktstrasse 28 und Neugasse 19-21.

Photographische Anstalt

von
Georg Schipper,

Sanlgasse 36. Sanlgasse 36.

Aufnahmen in allen Grössen

bei bekannt vorzüglicher Ausführung.

7 Stück Visit Mk. 2.50 | 3 Cabinet Mk. 6.—

1 Dutzend „ „ 8.— | 2 „ „ 16.—

Proben von jeder Aufnahme.

14637

**Koenigsberger
Weihnachts-Lotterie.**

Ziehg. un widerruf. 11. Dezember.

2000 Gold- u. Silbergewinne.

Hauptgew. 25,000 Mk. W.

Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Loosepartie u.

Gewinnliste 30 Pf. extra, empf. **Leo Wolff,**

Koenigsberg i. Pr. sowie hier d. H.

Carl Schweinsmann.

(EK 54) F 23

Tisch-Karten

Menu-Karten,
Tischführungs-Karten,
Tanz-Karten,
Einladungs-Karten.

Reiche Auswahl von Neuheiten. 13807

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Aquarien

und Terrarien, mit und ohne Tropfstein-Einfüge, von 1.70 Mk.

an fertigt und hält auf Lager

C. Nisler, Spenglerei, Altenbegräbisse 7, 2. St. W.

Eine Parthie Jackets,

ohne Unterschied des früheren Preises, mit und ohne Seidenfutter,
mit und ohne Pelzbesatz, anschliessend und lose, jetzt:

14 Mark und **25** Mark.

J. Bacharach

Webergasse 4.

Confections- Versteigerung.

Freitag, den 26. November d. J., Vormittags 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum

Deutschen Hof,
Goldgasse 2a dahier,

im Auftrage des Kaufmanns Herrn Max Berger (Inh. der Firma Gebr. Reisenberg Nachf. hier) wegen Aufgabe des Geschäftes

Jaquettes, Capes, Mäntel etc.

gegen bare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal Hotel Ronnenhof.

Tagesordnung:

1. Ausstellung von Original englischen Rosenblumen von Ehrenheim.
2. Discussion über die Kultur derselben.

Der Vorstand.

Verein „Frauenbildung“.

Vortrag

von Frau Minna Cauer aus Berlin,

über:

„Die Frauenbewegung in geschichtlicher, wirtschaftlicher u. sittlicher Beleuchtung“.

Dienstag, den 30. November, Abends 8 Uhr,

in der Loge Plato.

Eintritt frei.

Concerte

zur Feier des 25-jähr. Bestehens des Conservatoriums f. Musik (früher Freudenberg'sches).

Montag, den 29. November, 1/8 Uhr, im gr. Casino-Saale: Kammermusik-Aufführung.

Dienstag, den 30. November, 1/8 Uhr, im gr. Casino-Saale: Oratorien-Aufführung.

Programms und Billets in den hies. Musikalienhandlungen.

Achtung!

Zur Aufklärung!

Den Herren Hoteliers, Restaurateuren und pp. Herrschaften zur Nachricht, das der Verein der ansässigen Kellner nach wie vor besteht und nicht, wie falsche Gerüchte circuliren, sich der ansässige Kellner-Verein mit dem neu gegründeten Verein der Gasthofs-Gehülfen (organisirten) identisch ist.

Festes Personal, sowie Aushülfe ist stets von unserem

Bureau Mühlgasse 7

zu haben. Mitglieder-Anmeldungen können erfolgen bei Herrn Huppert, Schachtstrasse 24, sowie auf unserem Bureau Mühlgasse 7.

Der Vorstand.

Apfel

9, 10, 12 und 14 Pf. per Pfund
(Tafel- und Kochäpfel). Langgasse 9, im Hinterhaus.

Fertige Fenster-Mäntel

In Plüsch mit reicher Bordüre Stück 6.50 Mk.

Fries für Fenster-Mäntel

(180 Cmt. br.) in allen Farben vorrätig.

Ziegenfelle, 180 Cmt. gross, Stück 6.— Mk.

Angorafelle in allen Größen und Farben.

Pferdedecken in grösster Auswahl billigst. 18496

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, I.

Taghemden.
Nachthemden.
Beinkleider.
Unterröcke.
Matinées.
Unterhosen.
Taschentücher.
Schürzen.

Specialität:
**DAMEN-&KINDER-
WÄSCHE**
NACH MAASS.
Geschwister Straus
Kleine Burgstrasse
BRAUT-AUSSTATTUNGEN.
Billigste Preise. Neueste Modelle.

Bettwäsche.
Tischwäsche.
Handtücher.
Kinder-Kleider.
Kinder-Wäsche.
Baby-Artikel.
Kragen.
Manschetten.

Aufträge zur Anfertigung für Festgeschenke erbitten baldigst.

Möbel als: compl. Salons,
Schlaf-, Speise- und
Wohnzimmer,

Möbel altdeutsche Küchen-
Einricht., alle einz.
Möbelstücke,

Möbel in riesiger
Auswahl,

nur solide, dauerhafte Fabrikate, zu

**äußerst billigen
Preisen**

bei

D. Levitta,

Schützenhofstraße 3, 1.

NB. Tafelst. sind 3 Cossackst. billig abzugeben.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sorten, 60 Pf. —

100 verschiedene überleichte 2 Pf. 2 Pf. —
120 bessere europäische 2 Pf. 2 Pf. bei G. Zechmeyer.
Nürnberg. Sappreisl. gratis! P 60

Fried. Reitz, Mainz,
Dampf-Färberei u. Wäscherei,

empfiehlt bei feinsten Ausführung u. schnellster Lieferung:

Ein Kleid	zu waschen	Mt. 2.—
Herrn-Anzug	"	" 2.50
Herrnhose	"	" .70
Weste	"	" .50
Gardinen à Blatt	"	" .60

Annahme: A. Matthes, Langgasse 7. 15271

Patent-Coats
für Entziehungen,
Eierföhlen
von Jech „Alte Faas“.

solche alle sonstigen Brennmaterialien in nur besser Qualität

Th. Schweissguth,

Telephon 271.

Neckstrasse 17.

Anzüge- und Brennholz.

Kiefern-Holz per Ctr. Mt. 1.25, fein gelbtes Holz-
Kieferholz pr. Ctr. Mt. 2.50, Buch- u. Kiefernholz
(verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in gr. Partien,
sowie Langholz (schwarze Eichenholz) (Schwarzhölzer),
Brenner empfiehlt 1897. Kiefern-Holz (Schwarzhölzer),
zu Anzügeholz leicht nachzulassen, zu dem außerordentl. billigen
Preis von Mt. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Willh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17 u. Adelsheidstraße 2a.

Brennholzhandlung verm. Maschinenbetriebs.

Zwiebeln und zu h. (10 Pf. 45 Pf.) Markt. 26, 2 St. d.

Im Schuhwaaren-Lager

Wilhelm Pütz,

Webergasse 37

und

Kirchgasse 13,

werden von jetzt bis

Weihnachten

sämmtliche Schuhwaaren

zu fabelhaft billigen Preisen verkauft.

Beste und praktische Weihnachtsgeschenke.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Wilhelm Pütz,

Webergasse 37

und

Kirchgasse 13.

Teppiche selten billig!

in Sopha- und Salongröße A 5, 8, 11 bis 200 Mark, Gardinen, Portieren, Tischdecken, Bettvorlagen, Läufertücher, Steppdecken, Schlafdecken, Angora- u. Ziegenfelle in grösster Auswahl. 11076

Teppich-Specialgeschäft
Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11. 1.

Einen grossen Posten Tischläufer, Decken, Paradehandtücher, Eisservietten

(stylgerechte Dessins auf Leinen)
mit weiss. u. farbiger Seide handgestickt,
zu aussergewöhnlich billigen Preisen,
da Gelegenheitskauf, empfehlen 15298

Geschwister Strauss,

Weisswaren- u. Ausstattungs-Geschäft,
Kleine Burgstrasse 4.

94er Lorcher à 60 Pf.

per Flasche inclusive Glas, vorzüglichster reiner Tischwein. 14780
Rud. Herber, 28. Nicolaistr. 28.

Marsala,

abgelagerter feiner Frühstückswein, per Flasche jetzt nur
Mk. 1.65 ohne Glas. 14169

Samos,

griechischer Süsswein, per Flasche Mk. 1.— ohne Glas.
E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidstrasse 23.



Ein Versuch beweist
das vorzüglichste Nachahmung & echte
Liebig'sche Back-Pulver u. Back-
Mehlwein, erst-Standpunkt seit 25 Jahren,
bekannt. Man achte nur auf das Name
Liebig u. das Schutzmarke. Z. hah. Lail.
Bism. Gesch. u. Meise & Liebig, Hannover. F 107

Anerkannt vorzügliche Haferpeise für Gesunde und Kranke,
besonders für Kinder sind

Hohenlohe'sche

Hafer-

Flocken.

Man verlange Gratisproben. Niederlagen durch Plakate
kenntlich. (Stg. 6450) F 121

Von heute ab empfehle:

Hochf. Straßb. Gänsestopfleber,
sowie
pommersche Gänsebrust (mild
gebacken).

Louis Behrens jr.,
Langgasse 5.

Ital. Maronen

(extra schön) empfiehlt billigst 15118
J. Rapp, Goldgasse 2.

Neue Gemüse-Conserven, neue Süßsenfrüchte

empfiehlt billigst 15182
Wörthstraße 1. A. Loether, Wörthstraße 1.
Zimmerpflanze
sowohl in den Gärten, als auch in den
Zimmern der Roste oder auf
meinem Zimmerplatz an der Bahnstraße erbsen.
Hch. Wollmerscheidt.

Total-Ausverkauf

zu billigsten Preisen

wegen Aufgabe des Geschäfts.



R. Reinglass,

Handschuhe — Cravatten,

jetzt Langgasse 10.

Die Güte meiner Waare ist seit 18 Jahren genügend
bekannt. 15290

Wer Husten hat,

verschleimt oder heiser ist, gebrauche die seit Jahren bewährten
Musche's Malz-Zwiebel-Bonbons,
welche als schleimlösendes und linderndes Mittel in ganz Deutsch-
land beliebt sind.

Zu haben bei Meier, Knapp, Goldgasse 9, A. Cratz,
Langgasse, F. A. Dierbach, Rheinstr., Chr. Tauber,
Kirchgasse 6, E. Mecks, Drogerie z. roten Kreuz. 15240

Cacao,

garantirt rein,

per Pfund 1.30 Mk., 1/2 Pfund 26 Pf.,
1.50 " 36 " 36 "
2.40 " 48 " 48 "

Bruch-Chocolade,

garantirt rein,

per Pfund —.80 Mk., 1/2 Pfund 20 Pf.
empfiehlt 14435

Kaiser's Kaffee-Geschäft,

Langgasse 29,
Wiesbaden, Kirchgasse 23 u.
Marktstraße 13.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands
im directen Verkehr mit den Consumanten.
Zustehhaber der Venezuela-Kaffee-Plantagen-
Gesellschaft u. d. V.
Ueber 200 Hektar eigener Verwaltung.

Weißbrot, volle 4 Pfund, 46 Pf.,

Schwarzbrot, " 4 " 42 "

in Ia Qualität empfiehlt 14647

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Conserven

in reicher Auswahl empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15. 14147

Gute Bienen per Pfd. 7 Pf. an verl. Reichstraße 26, 2 St.
Kasse, 100 St. 30 Pf. Nürnberg 35, Baden. 15245

DER BESTE BUTTER-CAKES

H. C. F.
LEIBNIZ
HANNOVER

Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLSEN.

Weltausstellung Chicago 1893
höchste Auszeichnung.

Ueberall zu haben.



Dessert-Waffel
mit Original-Füllung.

(Man.-No. 10103) F4

Es war mir möglich, meinen diesjährigen Bedarf in
echt chinesischen Thee'n

von der ersten bekanntlich der besten Pflückung zu
decken und empfehle lose ausgewogen, nicht durch
kostspielige Packungen vertheuert, als Ausserst
preiswerth: 14119

Thee

1897/98 er

Ernte.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
Thee- und Drogen-Handlung.

pro Pfund

Mong Congo, naturel . . . Mk. 2.—

Souchong fein . . . 3.—

Souchong feinst, staubfrei . . . 2.40

Lapsang Souchong . . . 3.—

(kräftig u. aromatisch.)

Lapsang Souchong . . . 3.50

(hochfein u. kräftig.)

Lapsang Souchong extrafein . . . 4.—

(das Beste der Saison.)

Kaiser-Mischung, bestehend

aus extrafeinem Souchong

mit Blüthen-Pocoo . . . 5.—

Theespitzen, gute Qualität . . . 1.40

Theespitzen, feinste Qualität . . . 1.60

Gänseleber-Terrinen, Gänseleber-Pasteten

in Dosen (Conserven, lange Zeit
haltbar),

Gänseleber-Conserven

(au naturel),

für jeden beliebigen Gebrauch als
Garnitur verwendbar, sowie

Gänseleberwurst,

alles eigenes Fabrikat von tadelloser
Beschaffenheit, empfiehlt

E. Grether,

Neugasse 24. 15017

Schöne Apfel das Pfd. von 8 Pf. an, auf
Verlangen werden Broden frei
ins Haus gebracht. Christian Knapp, Schanlag 7.

45. Jahrgang. 1897.

[illegible]

Continued on next page
